

„Musicae veteris specimen“ – Falsche und fehlende antike Exempla in der Musik

Melanie Wald-Fuhrmann

Die ästhetische Leitfunktion, die die antike Kunstproduktion über Jahrhunderte weg in Europa ausübte, stellte Komponisten vor ganz besondere Probleme: Zwar gab es jede Menge antike Text- und Bildzeugnisse sowie eine anschlussfähige Musiktheorie, doch fehlte es an den musikalischen Artefakten selbst, also an Kompositionen und Notentexten.

Das mit der Renaissance und dem Humanismus virulenter werdende Imitatio-Gebot also immer wieder dazu, dass – durchaus epochemachende – Neuerfindungen unter der Flagge der Nachahmung der antiken Musik segelten. Mehr und mehr wurde das aber auch als Defizit empfunden – nicht zuletzt im Paragone mit den anderen Künsten. Geradezu archäologisch durchforstete man die antiken Schrift- und Bildquellen auf der Suche nach konkreten Anhaltspunkten.

Im Jahre 1650 dann wartete der Universalgelehrte und Jesuit Athanasius Kircher mit einer Sensation auf: In seiner *Musurgia universalis* publizierte er einen Teil der ersten Strophe von Pindars erster pythischer Ode in griechischer Vokal- und Instrumentalnotenschrift sowie in einer modernen Transkription. Die Quelle, auf die er verweist – eine Handschrift im Basilianerkloster San Salvatore die Greci in Messina – wurde nie wiedergefunden. Schon Zeitgenossen ziehen Kircher daher der Fälschung. Dennoch faszinierte das Stücke lange und lag etwa Giuseppe Sartis Vision einer ‚echten‘ griechischen Tragödienaufführung zugrunde, wie er sie 1790 in der russischen Oper *Der Beginn von Olegs Herrschaft (Nachal'noye upravleniye Olega)*.

Das Referat wird sich mit diesem Spannungsfeld zwischen Nachempfindung, visionärer Inspiration und Fälschung antiker Musik vom 15. bis zum 18. Jahrhundert beschäftigen, wobei Kirchers Pindar-Ode und die bis heute andauernden Kontroversen um sie im Mittelpunkt stehen. Nach dem, was eine solche Fälschung leisten kann, wird ebenso zu fragen sein wie nach den Interessen, die hinter der (Vor-)Verurteilung als Fälschung lagen.